

Von: [Frederik B \[REDACTED\]](#)
An: [André von Peschke](#)
Betreff: Aw: AW: Unser gestriger Termin
Datum: Mittwoch, 9. November 2016 14:19:46

Hallo Herr Dr. von Peschke,

dann ist alles okay. Ich habe gestern nicht gelacht aber jetzt gerade über Ihre Mail.
"Zwei Idioten ein Gedanke". :-)

Dass Sie dachten, dass mein Vater mich unterstützt, wusste ich. Aber mein Papa war seit 1949 ein "Lebemann" - jeden Cent den er hatte, hat er für Wein, Mädchen, seine beiden Kinder und was auch immer ausgegeben :-)

Das rächt sich jetzt ich habe gerade seinen Umzug ins Pflegeheim gemacht. Und auch die wollen jetzt jeden Monat Geld von mir.

Aber um kurz zu bleiben:

Ich würde gerne bei Ihnen und Ihrer Crew bleiben.

Wie gesagt - ich bin meilenweit entfernt von dem Zustand wie es einmal war. Ein "Danke schön" dafür :-)

Dass ich mir Sorgen um das - mehr - an Geld mache, wissen Sie ja jetzt.

Aber mittlerweile glaube ich auch, dass ich Ihnen da verteuern kann.

Liebe Grüße aus Berlin

Frederik B [REDACTED]

[REDACTED] 19
12555 Berlin

Gesendet: Mittwoch, 09. November 2016 um 13:14 Uhr
Von: "André von Peschke" <info@cmd-centrum-kiel.de>
An: "'Frederik [REDACTED]"
Betreff: AW: Unser gestriger Termin

Moin Herr Blumhoff,

ich habe Ihnen eine Brief geschrieben, in dem ich ähnliche Gedanken äußere, wie Sie in Ihrer Mail.

Man könnte sagen: „Zwei Idioten, ein Gedanke!“

Wir können das Rad nicht zurück drehen, aber...

Das Leben besteht nun mal aus widerstrebenden Interessen und in letzter Konsequenz bin ich Arzt, und zwar einer, der versucht zu helfen, so gut er das kann.

Und genauso werde ich Ihnen weiterhelfen, wenn sie das wollen.

Wir haben den Sachverhalt geprüft und korrekt betrachtet, lesen Sie es bitte, es kommt, liegt die Abrechnung 3% über der Kostenplanung.

Insofern: alles im Lot.

Ich kann mich sehr gut in Ihre Situation hinein versetzen und war früher noch der Meinung, dass Ihr Vater Sie unterstützt, was aber scheinbar nicht so ist.

Ich habe genauso wie Sie Angst, dass Dinge passieren könnten, die wir nicht planen können und doch fällt mir nichts Besseres ein, als das, was ich Ihnen vorschlage.

Also, lange Rede kurzer Sinn:

Natürlich sind Sie uns weiter willkommen und werden den Fall lösen.

Ich hoffe, dass da jetzt erst einmal ein bisschen Ruhe reinkommt. Sie wissen, dass Sie erhaltungstechnisch, sprich Recall, etwas tun müssen!!!! Das müssen Sie und diese Kosten sind doch nun wirklich überschaubar.

Sie melden sich bitte rechtzeitig, wenn Sie wissen, dass es mit der Umsetzung in definitive Kronen weitergehen soll. Preislich wird sich da nichts tun, möglicherweise, wird das Fremdlabor etwas teurer, aber davon gehe ich auch nicht aus.

Die Preise, die wir kalkuliert haben stehen!

Herzliche Grüße aus Kiel

Ihr Dr. von Peschke

Von: Frederik [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 9. November 2016 12:06
An: André von Peschke
Betreff: Unser gestriger Termin

Moin zusammen,

hmmm.....da ist wohl gestern was zwischen uns "schief" gegangen.

Ich bin wirklich traurig. Denn wenn ich ein wenig zurück denke und meine Zähne heute mit damals vergleiche, sehe ich dass die Behandlung bei Ihnen bisher sehr erfolgreich war.

Ich wollte gestern eigentlich nur sagen, dass ich für die Behandlung spare, weil ich einfach nirgendwo ein paar tausend Euro herumliegen habe.

Deshalb ist es mir wichtig dass ich mich - wenn es nicht zu irgendwelchen unvorhergesehenen Komplikationen kommt - auf die Heil - und Kostenpläne verlassen kann. Für die Dauerprovisorien haben mich die 700 Euro Differenz schon in Bedrängnis gebracht.

Meine Sorge war, dass bei den entgeltigen Zahnkronen auch noch einmal ordentlich was "drauf" kommt.

Darauf hatten wir uns ja auch schon verständigt und ich fand es gut, dass Sie schauen wollten, wie es denn zu der Differenz gekommen ist.

Leider habe ich Sie wohl mit dem Begriff "seriöse Kostenplanung" auf die Palme gebracht - weil er unterstellt, dass Ihre Kostenplanung nicht seriös ist.

Das war nicht meine Absicht. Ich hatte aber auch nicht mehr die Gelegenheit das gerade zu rücken.

Also heute ein "Sorry" dafür.

Ja.....nicht so gut gelaufen.

Was machen wir denn jetzt?

Ich hatte das Gefühl, dass Sie mich in Ihrer Praxis nicht mehr sehen wollen.

Ich fände es auf jeden Fall schade wenn wir es nach dem bisher so guten Ergebnis nicht mehr "hinbekommen" würden.

Viele Grüße aus Berlin

Frederik [REDACTED]
[REDACTED]
12555 Berlin

[Scanned by Avira Exchange Security]

[Scanned by Avira Exchange Security]

[Scanned by Avira Exchange Security]